



Lüner Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit

Wir –

- **der Bürgermeister der Stadt Lünen,**
- **die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände Lünen,**
- **DGB Ortsverband Lünen,**
- **der Evangelische Kirchenkreis Lünen,**
- **die Evangelische Kirchengemeinde Brambauer,**
- **die Katholische Kirchengemeinde St. Norbert,**
- **die Lüner Initiative gegen Globale Armut - LIGA,**
- **Pro Lünen,**
- **der Stadtsporthausverband Lünen 1950,**
- **die Türkisch Islamische Gemeinde zu Lünen D.I.T.I.B.**
- **der Türkische Arbeitnehmer-Verein Lünen-Brambauer und Umgebung D.I.T.I.B.**

achten und bewahren die Rechte des Kindes und fühlen uns dem Schutz der Kinder weltweit verpflichtet.

Weltweit müssen derzeit ca. 250 Mio. Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten. Die Internationale Staatengemeinschaft hat sich in der Konvention 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) dazu verpflichtet, alle Formen ausbeuterischer Kinderarbeit zu beenden. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben mit ihrer Unterschrift unter dieser Konvention ihren Willen zur Beseitigung ausbeuterischer Kinderarbeit bekräftigt.

Wir unterstützen diese Verpflichtung und stellen uns gegen jegliche Form der Ausbeutung von Kindern und erklären unseren festen Willen, wann immer möglich für Kinderrechte einzutreten. Um die Situation der arbeitenden Kinder zu verbessern, streben wir ein Ende der ausbeuterischen Kinderarbeit an, ebenso wie die Stärkung des Fairen Handels; denn nur dieser bietet echte Alternativen zur Ausbeutung von Kindern.

Daher verpflichten wir uns, in unserem jeweiligen Verantwortungsbereich darauf hinzuwirken, dass keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit mehr beschafft werden.

Mit dieser Erklärung

- setzen wir ein Zeichen gegen die Ausbeutung von Kindern,
- leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der ILO-Konvention 182,
- informieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger oder Mitglieder, um sie für das Thema zu sensibilisieren und zu eigenen Maßnahmen gegen ausbeuterische Kinderarbeit zu motivieren.

Mit dieser Erklärung wollen wir auch einen Beitrag zur Verwirklichung der UN-Millenniumsentwicklungsziele leisten und damit zur Überwindung der weltweiten Armut beitragen.

Wir verstehen die Lüner Erklärung als Teil des Engagements anderer Städte und Gemeinden des Ruhrgebiets gegen ausbeuterische Kinderarbeit (Magna Charta Ruhr.2010).

Wir werden die Lüner Öffentlichkeit regelmäßig über unsere Anstrengungen und Erfolge informieren.

(VertreterIn der einzelnen Organisationen in Lünen)